

08.04.2019

Weiterentwicklungen prägten MUTABOR-Geschäftsjahr 2018

Eine Vielzahl von Ereignissen machte 2018 zu einem besonderen Jahr für den anerkannten Jugendhilfeträger MUTABOR Mensch & Entwicklung. Seine Fachkräfte betreuen aktuell 210 Kinder und Jugendliche in Wohngruppen, sozialpädagogischen Lebensgemeinschaften und Fachpflegefamilien. Zum Angebot gehören auch die aufsuchende Familientherapie, Schulbegleitung und Inklusionshilfe in Kindergärten oder Kindertagesstätten. Neben dem Hauptsitz Eitorf gibt es Wohngruppen in Hamm und Nister sowie Büros in Overath und Kall.

Der Relaunch der Homepage anlässlich des 15-jährigen Firmenjubiläums ging einher mit der Einführung einer neuen Corporate Identity einschließlich Slogan, Logo und Hausfarbe.



Quelle: MUTABOR

Den Neuauftritt der gemeinnützigen Gesellschaft präsentierten Gründer und Gesellschafter Jürgen Sellge sowie Geschäftsführer Matthias Holland in einem Eifeler Hotel. Das hatten sie für einen Tag komplett angemietet, um mit allen Mitarbeitenden und zu MUTABOR gehörenden Familien das Jubiläum zu feiern.

Über das Jubiläum und den Neuauftritt hinaus prägten Weiterentwicklungen aller Art das vorherige Geschäftsjahr: das Haus der Wohngruppe in Hamm wurde renoviert, der Beginn des neuen Schuljahres in NRW und Rheinland-Pfalz führte zur Einstellung zahlreicher Schulbegleitungen, die Anfragen von Jugendämtern zur Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Wohngruppen stiegen unaufhörlich, das Büro in Overath musste wegen Erreichen seiner Kapazitätsgrenzen umziehen und vorausschauend wurde der Generationenwechsel durch die Einstellung des Gründersohnes, David Sellge, eingeläutet.

Um das Fortbestehen des Trägers darüber hinaus auch zukünftig zu sichern, setzten sich die Leitungskräfte in einer Klausurtagung aktiv mit verschiedenen Facetten zur Mitarbeiterführung auseinander. Damit möchte die Geschäftsführung erreichen, in den Zeiten des Fachkräftemangels ein attraktiver Arbeitgeber zu bleiben. Für 2019 ist deshalb geplant, die Ergebnisse der Klausurtagung schrittweise in die Praxis umzusetzen.